



swch.ch
schule und weiterbildung schweiz



Zertifikatslehrgang CAS Schuleingangsstufe

IVP NMS Pädagogisches Ausbildungszentrum
Institut Vorschulstufe und Primarstufe
angegliedert an der
Pädagogischen Hochschule
Bern

 **unterstrass.edu**
WO WERTE SCHULE MACHEN
Institut Unterstrass
an der Pädagogischen Hochschule Zürich
Freie evangelische Lehrerinnen- und Lehrerbildung



Zertifikatslehrgang CAS Schuleingangsstufe

Mit dem Zertifikatslehrgang Certificate of Advanced Studies CAS Schuleingangsstufe bietet swch.ch in Kooperation mit dem Pädagogischen Ausbildungszentrum NMS Bern und dem Institut Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich eine Weiterbildung für Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarstufe an. Diese findet hauptsächlich in den Schulferien statt und kann so in der unterrichtsfreien Zeit absolviert werden. Die Angebotsform ist kompakt, kann innert überschaubarer Zeit in 1 1/4 Jahren besucht und mit einem Zertifikat nach zwei Jahren abgeschlossen werden.

Das Institut Unterstrass an der PHZH gilt in Kooperation mit der Gesamtschule Unterstrass als Schweizerische Pionierschule auf der Schuleingangsstufe. Das Institut Vorschulstufe und Primarstufe NMS, das der PHBern angegliedert ist, profiliert sich mit einem musisch-gestalterischen Schwerpunkt. Beide Institute garantieren gemeinsam für hohe Qualität und Praxisnähe.

Der Zertifikatslehrgang CAS Schuleingangsstufe orientiert sich an den von der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz EDK erlassenen Standards für Zertifikatslehrgänge.

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Ausbildungskonzept. Gerne stehen wir Ihnen für weiterführende Fragen zur Verfügung.

Kontakt

swch.ch · Schule und Weiterbildung Schweiz
Esther Zumbrunn, lic. phil. · Bennwilerstrasse 6 · 4434 Hölstein
esther.zumbrunn@swch.ch · 052 242 55 25 oder
info@swch.ch · 061 956 90 70

Pädagogisches Ausbildungszentrum IVP NMS
Renate Pestalozzi, lic. phil. · Waisenhausplatz 29 · 3011 Bern
renate.pestalozzi@nms.phbern.ch · 031 310 85 37

Institut Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich
Anita Schaffner, lic. phil. · Seminarstrasse 29 · 8057 Zürich
anita.schaffner@unterstrass.edu · 043 255 13 57

Ausbildungskonzept

Zielgruppen

Lehrpersonen des Kindergartens, der Vorschulstufe oder der Primarstufe, die ihr fachliches Wissen und ihre persönlichen Berufsaussichten im Bereich der Schuleingangsstufe stärken möchten.

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden

- erwerben aktuelles Wissen über soziale, personale und kognitive Entwicklungen von 4- bis 8-jährigen Kindern
- kennen Möglichkeiten der konkreten Unterrichtsgestaltung in altersgemischten Gruppen
- übertragen neuste Forschungsergebnisse auf die Praxis
- vertiefen ihre musischen, mathematischen, sprachlichen und gestalterischen Kenntnisse bezogen auf die neue Schuleingangsstufe
- lernen neue Verfahren der Diagnostik kennen

- evaluieren Unterricht und verbessern ihn anhand von massgebenden Beurteilungskriterien
- entwickeln ihre pädagogischen Kompetenzen weiter und bauen eine ressourcenorientierte Grundhaltung auf

Ausbildungsverantwortliche

- Renate Pestalozzi, lic. phil. (Co-Studienleiterin)
Kinder- und Jugendpsychologin, Dozentin Pädagogische Psychologie am IVP der NMS Bern, Wabern
- Anita Schaffner, lic. phil. (Co-Studienleiterin)
Erziehungswissenschaftlerin, Dozentin und Leiterin Diplomstudium Vorschule/Co-Leitung Basisstudium am Institut Unterstrass, Zürich
- Esther Zumbrunn, lic. phil., Mitglied der Geschäftsleitung swch.ch, Verantwortliche Fort- und Weiterbildung, Hölstein
- weitere Dozentinnen und Dozenten

Zertifikat

Die Zertifizierung erfolgt nach Abschluss aller Ausbildungselemente gemeinsam durch das Pädagogische Ausbildungszentrum IVP NMS Bern und das Institut Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Für den Zertifikatslehrgang werden 15 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) vergeben, was einem Workload von 450 Stunden entspricht. Die ECTS-Punkte werden für den Master of Advanced Studies (MAS) «Wirksamer Umgang mit Heterogenität» des Instituts Unterstrass an der PHZH als Vorleistung anerkannt.

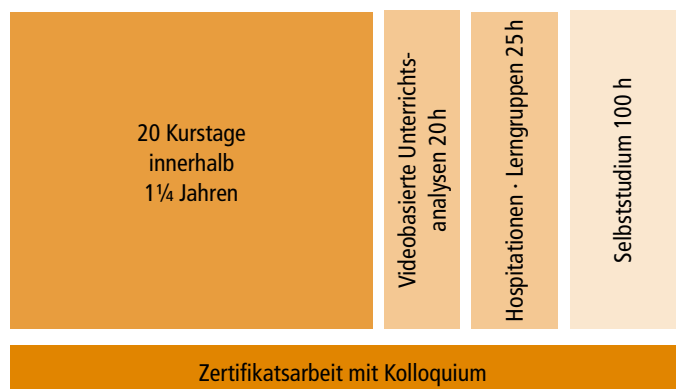
Aufnahmekriterien

- Diplom als Kindergarten- oder Primarlehrperson oder gleichwertige Vorbildung
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung

Arbeitsweise

- Präsenzveranstaltungen mit Referaten, Lehrgesprächen, Diskussionen
- Praxisbezogene Übungen, Arbeit an Fallbeispielen
- Kollegiale Hospitationen
- Videobasierte Unterrichtsanalysen
- Lerngruppen
- Selbststudium
- Lerntagebuch
- Zertifikatsarbeit

Es wird ein umfangreiches Kursdossier abgegeben.



Ausbildungsprogramm

Inhalte und Ziele des Lehrgangs orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Bildung und Erziehung der 4- bis 8-jährigen Kinder. Diese sollen für die Praxis nutzbar gemacht werden. Im heutigen Verständnis von Entwicklung und Sozialisation wird die aktive Rolle des Kindes vermehrt berücksichtigt. Lernen findet im sozialen Kontext statt.

Individuelle Voraussetzungen und das Vorwissen der Kinder werden einbezogen. Die Lehrpersonen nehmen eine unterstützende und fördernde Haltung ein. Die anregende Spiel- und Lernumgebung ist ausgerichtet auf die altersdurchmischte Gruppe. Die Heterogenität wird bewusst genutzt.

Module	Inhalte
Basismodul 1 Neuorientierung	<ul style="list-style-type: none">• Kultur Schuleingangsstufe (Grund- und Basisstufe)• Aktuelle Situation im Übergang Kindergarten – Schule• Merkmale der neuen Schuleingangsstufe• Teamteaching• Heterogenität/ Individualität• Spiel- und Lernkultur• Einführung in videobasierte Unterrichtsanalysen
Basismodul 2 Entwicklung und Lernen Didaktische Konzepte	<ul style="list-style-type: none">• Erkenntnisse aus der Entwicklungs- und Lernpsychologie• Kulturtechniken: Sprache, Mathematik und ihre Vorläuferfunktionen• Soziales, Interaktion und Kommunikation• Musik bewegt Mathematik• Gestalten und Sprache im Austausch• Projektarbeit, Portfolio und Lerntagebuch• Erfahrungsaustausch als Teamprozess• Einführung in die Zertifikatsarbeit
Basismodul 3 Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none">• Teamarbeit im Bezugsnetz Schule – Eltern – Fachpersonen• Gestaltung von erfahrungs- und wissensbildenden Aktivitäten• Lernbereitschaft – Lernstrategien – Metakognition• Spielend lernen – lernend spielen• Evaluation und Qualität im Unterricht• Erfahrungsaustausch und Synthese
Wahlmodul	<ul style="list-style-type: none">• zu einem Schwerpunktthema der Schuleingangsstufe• aus dem Angebot der Sommerkurse swch.ch
Lerngruppen Dauer Ort Durchführung, Leitung Ziele und Inhalte	5 × 3 Stunden Nach Vereinbarung zwischen den Teilnehmenden. Gruppenbildung während des ersten Basismoduls. Die Teilnehmenden sind für die Durchführung verantwortlich. Theorie – Praxis – Transfer. Bearbeitung von Fragen aus dem Unterrichtsalltag, Austausch von Erfahrungen.
Videobasierte Unterrichtsanalysen Dauer Ort Durchführung, Leitung Ziele und Inhalte	5 × 4 Stunden Nach Vereinbarung zwischen den Teilnehmenden. Zeitliche Durchführung nach Vereinbarung in Absprache mit der Studienleitung. Reflexion der Arbeit als Lehrperson im Austausch mit andern auf dem Hintergrund der eigenen Praxiserfahrung und der vermittelten Theorien und Modelle.
Selbststudium Umfang Nachweis	100 Stunden Lerntagebuch





Zertifikatsarbeit mit Kolloquium

Umfang

Ziel und Inhalt

Beurteilung und Feedback

ca. 35 Seiten

In der Zertifikatsarbeit werden Aspekte des Unterrichtsalltags dargestellt, auf dem Hintergrund verschiedener Theorien und Modelle reflektiert und mit dem eigenen Lehrverständnis in Verbindung gebracht. Die Zertifikatsarbeit wird von einer Dozentin / einem Dozenten des Pädagogischen Ausbildungszentrums NMS Bern oder des Instituts Unterstrass an der Pädagogischen Hochschule Zürich betreut und beurteilt.

Die Rückmeldung zur Arbeit erfolgt schriftlich anhand festgelegter Kriterien und schliesst mit einer Würdigung der Arbeit.

Unser Verständnis von Schuleingangsstufe

Wir verstehen die Schuleingangsstufe als ein respektvolles Zugehen auf das Kind im Wissen um und in Anerkennung seiner persönlichen Ressourcen. Diesem hohen Anspruch zur Stärkung der Kinderpersönlichkeit wollen wir mit einem ganzheitlichen Verständnis von Bildung gerecht und in der Grundhaltung als Lehrperson bewusst werden. Das ist im ureigensten Sinn pädagogisch: Das Kind auf seinem Weg unterstützen und es zu eigenständigem Handeln führen. Darum verstehen wir ...

die Schuleingangsstufe als Abbild des Lebens

- in der Vielfalt seiner Farben
- in der Kraft seiner Dynamik
- in der Bedeutung seiner Ressourcen

Wir legen Wert auf ein ganzheitliches Verständnis von Unterricht in musischen, mathematischen, sprachlichen und gestalterischen Feldern und einen handlungsorientierten Ansatz.

die Schuleingangsstufe als Förderung der Kinder

- in der Unterschiedlichkeit ihres Vorwissens und ihrer Erfahrungen
- in der Anerkennung ihrer Entwicklung
- in der Wahrnehmung ihrer Persönlichkeit

Wir legen Wert auf die Anwendung diagnostischer Kenntnisse und Fertigkeiten sowie den Praxistransfer neuester Forschungsergebnisse zur bestmöglichen persönlichen Entwicklung des Kindes.

die Schuleingangsstufe im Austausch mit Erwachsenen

- durch ein Team zweier Lehrpersonen
- durch die Unterstützung von Fachpersonen (insbesondere die Schulischen Heilpädagogen und -pädagoginnen)
- durch die Zusammenarbeit mit Eltern

Wir legen Wert auf einen konstruktiven Dialog im Beziehungsalltag und auf das Vorleben eines wertschätzenden Umgangs miteinander.

die Schuleingangsstufe im Hinblick auf ein Heranwachsen

- in zunehmender Eigenständigkeit
- im Annehmen von Herausforderungen
- im Mitgestalten der Gemeinschaft

Wir legen Wert auf den bewussten Umgang mit den eigenen Erfahrungen und aufs neugierige Angehen der Welträtsel.

swch.ch Schule und Weiterbildung Schweiz
Bennwilerstrasse 6 · 4434 Hölstein
Tel. 061 956 90 70 · Fax 061 956 90 79 · www.swch.ch

Pädagogisches Ausbildungszentrum IVP NMS
Waisenhausplatz 29 · 3011 Bern
Tel. 031 310 85 85 · Fax 031 310 85 68 · www.ivp-nms.ch

Institut Unterstrass an der PHZH
Seminarstrasse 29 · 8057 Zürich
Tel. 043 255 13 53 · Fax 043 255 13 00 · www.unterstrass.edu